

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STAR
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Realschulabschluss Sekundarabschluss I

Niedersachsen

Deutsch 10. Klasse

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben
- ✓ Zur Prüfung passendes Training
- ✓ Audio-Dateien zum Hörverstehen



Inhalt

Vorwort

Die Abschlussprüfung – 10 wichtige Fragen und Antworten

A Training Prüfungswissen

Hauptteil 1: Hörverstehen	1
1 Richtig zuhören	2
2 Aufgaben zum Hörverstehen lösen	3
Hauptteil 2 (Basisteil): Leseverstehen	7
3 Texte richtig lesen	7
4 Aufgaben zu Lesetexten lösen	10
4.1 Geschlossene Aufgaben lösen	10
<i>Multiple-Choice-Aufgaben, Richtig-Falsch-Aufgaben, Umordnungsaufgaben, Zuordnungsaufgaben, Geschlossene Fragen</i>	
4.2 Halboffene Aufgaben lösen	17
<i>Textstellen erläutern, Fragen zum Text beantworten</i>	
4.3 Offene Aufgaben lösen	19
5 Sachtexte verstehen	21
5.1 Die Absicht des Verfassers/der Verfasserin erkennen	21
5.2 Arten von Sachtexten unterscheiden	22
5.3 Nichtlineare Texte lesen: Tabellen und Diagramme	24
6 Bilder und Grafiken verstehen	30
7 Literarische Texte verstehen	32
7.1 Arten von epischen Texten unterscheiden	32
7.2 Epische Texte untersuchen	34
<i>Die äußere Handlung, Die innere Handlung, Die Erzählperspektive</i>	
7.3 Gedichte untersuchen	43
<i>Inhalt eines Gedichts, Formmerkmale eines Gedichts, Inhalt und Form zusammenführen</i>	
8 Die sprachliche Gestaltung beurteilen	48
8.1 Die Sprachebene bestimmen	48
8.2 Auf die Wortwahl achten	50
8.3 Den Satzbau berücksichtigen	51
8.4 Sprachbilder erkennen	52

Wahlteil: Textproduktion	53
9 Texte planen, schreiben und überarbeiten	54
9.1 Planungsphase	54
9.2 Schreibphase	57
9.3 Überarbeitungsphase	57
10 Schreibaufgaben lösen	59
10.1 Den Inhalt eines Textes zusammenfassen	59
<i>Die Inhaltsangabe bei epischen Texten, Die Inhaltsangabe bei Gedichten,</i>	
<i>Die Zusammenfassung von Sachtexten</i>	
10.2 Textstellen analysieren und interpretieren	67
<i>Die Interpretation von epischen Texten, Die Gedichtanalyse, Die Sachtextanalyse</i>	
10.3 Eine literarische Figur charakterisieren	79
10.4 Texte vergleichen	80
10.5 Argumentierend schreiben	83
<i>Argumente formulieren, Eine Stellungnahme schreiben</i>	
10.6 Einen informierend-appellierenden Text verfassen	87
10.7 Schreibsituationen berücksichtigen	92
11 Den Aufsatz gut und richtig schreiben	95
11.1 Geschickt formulieren	95
11.2 Zitate gezielt einsetzen	98
11.3 Den Konjunktiv richtig verwenden	100
11.4 Rechtschreibung	102
11.5 Kommasetzung	107

**B Original-Prüfungsaufgaben –
Realschulabschluss/Sekundarabschluss I**

Abschlussprüfung 2023

Thema: „Hikikomori – Einsamkeit“

Hauptteil 1: Hörverstehen

2023-1

Hauptteil 2: Basisteil

Text 1: Die neue Einsamkeit (Sachtext)

2023-4

Text 2: Nutzung Social Media (Diagramm)

2023-8

Wahlteil: A Informierend-appellierender Text: Recht auf menschliche Gemeinschaft (literarischer Text)	2023-11
B Informierend-appellierender Text: Hikikomori (Sachtext + Interview)	2023-14

Abschlussprüfung 2024

Thema: „Meer“

Hauptteil 1: Hörverstehen 2024-1

Hauptteil 2: Basisteil

 Text 1: Faszination Meer (Sachtext) 2024-4

 Text 2: Was unsere Meere bedroht (Sachtext) 2024-7

 Schaubild 1: Mikroplastik 2024-9

Wahlteil

 A Informierend-appellierender Text: Segeltörn als Klassenfahrt
 (literarischer Text + Infografik) 2024-12

 B Informierend-appellierender Beitrag für die Schülerzeitung:
 Meeresschutz (Sachtexte) 2024-16

Abschlussprüfung 2025

Thema: „Liebe“

Hauptteil 1: Hörverstehen 2025-1

Hauptteil 2: Basisteil

 Text 1: Liebe: Es gibt mehr als eine Form ... (Sachtext) 2025-5

 Text 2: Auszug aus Platons „Symposion“ (Sachtext) 2025-8

 Grafik 1: Kennenlernen des Partners/der Partnerin 2025-10

Wahlteil

 A Blog-Beitrag: Ist das Liebe? (literarischer Text) 2025-12

 B Blog-Beitrag: Liebe im Zeitalter der Digitalisierung
 (Sachtexte + Karikatur) 2025-16

Abschlussprüfung 2026

Prüfungsaufgaben www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2026 freigegeben und redaktionell geprüft sind, können sie als PDF auf der Plattform MySTARK heruntergeladen werden (Zugangscodes vorne im Buch).



MP3-Dateien

- ▶ Übung 1: Kann man ohne Sprache denken? (3:41 Min.)
- ▶ Übung 2: Mit Kunststoff ins Verderben (4:46 Min.)
- ▶ Übung 3: Das Milgram-Experiment (4:13 Min.)
- ▶ Hörverstehen Abschlussprüfung 2023: Hikikomori (4:44 Min.)
- ▶ Hörverstehen Abschlussprüfung 2024: Lichter im Meer (4:44 Min.)
- ▶ Hörverstehen Abschlussprüfung 2025: Liebe (5:39 Min.)
- ▶ Hörverstehen Abschlussprüfung 2026



Zu allen **Hördateien** gelangst du über die Plattform MySTARK.

Autorin: Marion von der Kammer (Training Prüfungswissen)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit diesem Buch kannst du dich auf die **Realschul-Abschlussprüfung im Fach Deutsch** vorbereiten. Beginne **frühzeitig** zu üben und arbeite die einzelnen Kapitel gründlich durch, dann bist du für die Prüfung gut gerüstet.

- ▶ **Zehn Fragen und Antworten:** Damit kannst du dir zuerst einen Überblick über den Ablauf und die Besonderheiten der Abschlussprüfung verschaffen. Sollten nach Erscheinen dieses Buchs vom Kultusministerium noch wichtige Änderungen für die Abschlussprüfung 2027 bekannt gegeben werden, findest du aktuelle Informationen dazu auf *MySTARK*:
www.stark-verlag.de/mystark
- ▶ **Training Prüfungswissen:** Alle **prüfungsrelevanten Aufgabentypen** werden hier wiederholt und mithilfe vieler **Übungen** gefestigt. Dir wird gezeigt, wie die einzelnen Aufgaben aussehen können und wie du sie **Schritt für Schritt** bearbeitest. **Tipps** und Übersichten, die das Wichtigste **auf einen Blick** zusammenfassen, unterstützen deine Vorbereitung.
- ▶ **Original-Prüfungsaufgaben von 2023 bis 2025:** Sie zeigen dir, wie ein komplettes Prüfungssset aussieht. Du kannst damit zu Hause den Ernstfall testen und eine „eigene“ Prüfung durchführen. Dabei lernst du auch, dir die Prüfungszeit einzuteilen.
Original-Prüfung 2026: Sie findest du online auf *MySTARK* zum Download.
- ▶ **Digitale Inhalte** zum Buch: Auf *MySTARK* findest du außerdem alle **MP3-Dateien** zum Üben des **Hörverstehens**, **Lernvideos** zur Rechtschreibung und **interaktive Aufgaben**, mit denen du am Computer oder Tablet üben kannst. Der Link zur Plattform und dein Zugangscode befinden sich vorne im Buch.

Zu diesem Buch gibt es einen separaten **Lösungsband** (Best.-Nr. Q03140L). Er enthält Musteraufsätze und ausführliche Lösungen zu allen Aufgaben sowie hilfreiche Tipps zur Bearbeitung.

Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!



Hauptteil 1: Hörverstehen

Was muss man können? Was wird geprüft?

Beim Hörverstehen (Hauptteil 1) geht es darum, Informationen aus einem Text zu erfassen, der **nur mündlich vorgetragen** wird, der dir also nicht schriftlich vorliegt. Zu dem angehörten Text musst du dann Aufgaben lösen. Du sollst zeigen, dass du die **wesentlichen Informationen** und die **entscheidenden Zusammenhänge**, die in dem Hörbeitrag vorkommen, verstanden hast.

- ▶ Zuerst erhältst du die **Aufgaben** und kannst sie dir schon einmal durchlesen.
- ▶ Dann wird dir der **Text zweimal** vorgetragen: Entweder liest deine Lehrkraft ihn vor oder es wird eine Aufnahme, z. B. eines Radiobeitrags, abgespielt.
- ▶ Während des Hörens kannst du dir **Notizen** machen. Die Aufgaben bearbeitest du, wenn das Anhören beendet ist.

Beim Test zum Hörverstehen ist vor allem eines wichtig: **Konzentration**. Anders als bei gedruckten Texten kannst du Inhalte hier nicht noch einmal nachlesen. Lass dich also während des Zuhörens nicht ablenken. Am besten schaust du nur auf dein Notizblatt, das vor dir liegt. Vielleicht hilft es dir auch, wenn du beim Zuhören die Augen schließt.



Interaktive Aufgaben:
Hörverstehen

1 Richtig zuhören



Beim Hörverstehenstest gehst du so vor:

Schritt für Schritt

Richtig zuhören

- Arbeitsschritt 1** Du erhältst zum Hörbeitrag **vier bis sechs Aufgaben** zum Bearbeiten. Lies sie dir gut durch. So weißt du schon grob, worauf du beim Zuhören achten musst.
- Arbeitsschritt 2** Wenn der Hörbeitrag das erste Mal vorgespielt wird, **hörst du konzentriert zu**. Versuche zu verstehen, worum es in dem Hörbeitrag überhaupt geht. Bestimme also das **Thema** und versuche einige **allgemeine Informationen** zu behalten.
- Arbeitsschritt 3** Beim zweiten Vorspielen oder Vorlesen weißt du schon, wo du genauer hinhören musst. Versuche jetzt die **wesentlichen Einzelheiten** zu erfassen.
- Arbeitsschritt 4** Mache dir zu allen Informationen, die du für wichtig hältst, **Notizen**. Bedenke aber: Deine **Hauptkonzentration** sollte sich immer auf das Zuhören richten, nicht aufs Schreiben!
- Arbeitsschritt 5** **Bearbeite zügig** nach dem zweiten Anhören die **Aufgaben**, solange die Erinnerung an den Hörtext noch frisch ist. Überlege nicht zu lange, wenn du zwischendurch nicht sicher bist, was du schreiben sollst. Löse zuerst die Aufgaben, bei denen du die Antwort sofort weißt. Aufgaben, bei denen du mehr Zeit zum Nachdenken brauchst, bearbeitest du danach.

Tipp

Du darfst dir **zu jeder Zeit Notizen** zum Hörtext machen. Es ist allerdings sinnvoll, das vor allem beim **zweiten Durchgang** bzw. jeweils **nach dem Anhören** zu tun. Während des ersten Vorspielens ist es wichtig, dass du erst einmal grundsätzlich verstehst, worum es geht. Schreibe nicht zu viel mit, notiere nur **Stichworte**. Sonst verpasst du womöglich wichtige Textstellen. Auf eine schöne Schrift kommt es nicht an, denn dein Notizblatt wird nicht bewertet.

Es wird nicht von dir erwartet, dass du dich an jede kleine Einzelheit des Hörtextes erinnerst. Getestet wird dein **allgemeines Textverständnis**, also ob du die wesentlichen Inhalte erfasst hast. Wichtig sind vor allem diese Informationen:

Auf einen Blick

Analyse eines Hörbeitrags

Sprecher*in	Wer spricht? Sind es Fachleute oder Betroffene? Wie viele Sprecher*innen kommen zu Wort? Unterhalten sich die Sprecher*innen miteinander oder sprechen sie einzeln nacheinander?
Thema	Worüber wird gesprochen? Was wird über das Thema gesagt?
Funktion	Was ist das Ziel des Beitrags? Soll er die Hörer*innen unterhalten? Oder soll er sie nur sachlich informieren? Wird ein Missstand kritisiert? Oder werden Appelle an die Hörer*innen gerichtet?
Sprechweise	Wie wird gesprochen? Ist der Beitrag ernst oder humorvoll?
Hintergrundgeräusche	Kannst du Hintergrundgeräusche erkennen? Wozu dienen diese Geräusche? Geben sie dir Hinweise auf einen bestimmten Schauplatz?

2 Aufgaben zum Hörverstehen lösen

Bei den Aufgaben zu den Hörverstehensbeiträgen handelt es sich um **geschlossene** und **halboffene** Aufgaben (siehe auch Kapitel 2, „Leseverstehen“, S. 10 ff. und S. 17 ff.). Oft kommen die folgenden Aufgabentypen vor.

Häufige Aufgabenarten beim Hörverstehen	
Multiple-Choice-Aufgaben	Dir werden Aussagen zum Hörbeitrag vorgegeben, von denen nicht alle stimmen. Die richtigen Aussagen sollst du ankreuzen. Ob du nur eine oder mehrere Aussagen ankreuzen musst, wird dir in der Aufgabenstellung gesagt.
Inhalt zusammenfassen	Du sollst den Hörtext zusammenfassen, also dessen wesentliche Inhalte kurz und knapp wiedergeben. Formuliere zuerst das Thema des Textes und fasse dann die wichtigsten Punkte in zwei bis vier Sätzen zusammen.
Begriff erklären	Dir wird ein zentraler Begriff aus dem Hörbeitrag genannt. Du sollst seine Bedeutung mit eigenen Worten beschreiben. Denke an den Textzusammenhang.
Inhalte nennen	Es wird Bezug auf konkrete Textinhalte genommen, die du aufzählen sollst, z. B. Gründe, Vorteile oder Maßnahmen. Die Anzahl der Punkte, die du nennen sollst, wird dir vorgegeben. In der Regel reichen Stichworte als Antwort aus.
Informationen zusammenhängend wiedergeben	Oft sollst du Informationen aus dem Textbeitrag zusammenhängend in eigenen Worten darstellen. Die Aufgabe lautet dann meist <i>Beschreibe ...</i> , <i>Begründe ...</i> oder <i>Erkläre ...</i> . Hier musst du zeigen, dass du nicht nur Einzelinformationen aus dem Text kennst, sondern auch die Zusammenhänge verstanden hast. Deine Antwort muss in ganzen Sätzen formuliert sein.

Auf einen Blick

Höre den Beitrag „Kann man ohne Sprache denken?“ zweimal an. Bearbeite danach die Aufgaben.

1. Worum geht es in dem Beitrag? Formuliere einen Satz, um das Thema zu benennen.

2. Fasse den wesentlichen Inhalt des Beitrags mit wenigen Sätzen zusammen.

Übung 1





3. Warum fragt der Experte den Radiohörer, wo dieser zuletzt im Urlaub war. Erkläre, was er damit verdeutlichen möchte.

4. Welche Aussagen lassen sich dem Beitrag entnehmen?
Kreuze alle Sätze an, die richtig sind.

- Die Menschen haben sich schon immer mithilfe von Sprache verständigt.
- Die Urmenschen konnten noch nicht sprechen, aber denken.
- Sogar kleine Babys können schon denken, auch ohne Sprache.
- Man kann einige Gedanken nur mit Bildern darstellen.
- Um komplizierte Vorgänge zu denken, braucht man Sprache.

5. *Es gibt Dinge, die sich nur schwer mit Worten beschreiben lassen.*
Erläutere diese Aussage anhand eines Beispiels aus dem Beitrag.

6. Erkläre kurz, warum man Sprache braucht, um eine Verneinung auszudrücken.

Übung 2



Höre den Beitrag „Mit Kunststoff ins Verderben“ zweimal an. Bearbeite danach die Aufgaben.

1. Nenne das Problem, mit dem sich der Beitrag befasst. Formuliere dazu einen Satz.

2. Wann wurde der erste Kunststoff erfunden? Kreuze die richtige Aussage an.

Der erste Kunststoff wurde erfunden:

- nach dem Ersten Weltkrieg.
- nach dem Zweiten Weltkrieg.
- vor rund 100 Jahren.
- vor ungefähr 150 Jahren.

3. Erkläre, warum die ersten Produkte, die aus Kunststoff hergestellt wurden, vielen Elefanten das Leben retteten.

Wahlteil: Textproduktion

Was muss man können? Was wird geprüft?

Bei der **Textproduktion** (Wahlteil) musst du zeigen, dass du dich zu einem Thema verständlich und überzeugend schriftlich äußern kannst. Ein gelungener Text überzeugt sowohl **inhaltlich** als auch **sprachlich**.



Du erhältst in der Prüfung **zwei Schreibaufgaben** zur Auswahl: Wahlteil A und Wahlteil B. Beide Themen haben einen **Bezug zum Basisteil**. Bearbeite diesen deshalb unbedingt zuerst.

Tipp

Inhalt:

- ▶ **Informationen sammeln:** Trage Kenntnisse zum Thema zusammen, um dich sinnvoll äußern zu können. Du erhältst sie durch die vorgelegten Texte. Beachte sowohl die Materialien aus dem Basisteil als auch dem Wahlteil. Überlege auch, was du selbst über das Thema weißt.
- ▶ **Informationen auswählen:** Wähle die Informationen zum Thema aus, die für deinen Text wichtig sind. Die Schreibaufträge sind in mehrere Teilaufgaben untergliedert, was dir bei der Auswahl hilft. Achte genau darauf, was verlangt wird.
- ▶ **Zusammenhänge verdeutlichen:** Beachte die vorgegebene Reihenfolge der Teilaufgaben und strukturiere die Einzelheiten, die du zur Sprache bringst, innerhalb der Aufgaben sinnvoll. Zähle Informationen nicht nur auf, sondern zeige Zusammenhänge zwischen ihnen auf.

Textgestaltung:

- ▶ **Textsorte:** Berücksichtige die Merkmale der geforderten Textsorte.
- ▶ **Leser*in/Adressat*in:** Beachte mögliche Erwartungen der lesenden oder zuhörenden Person. Inhalte und Sprache sollen zum Adressaten/zur Adressatin passen.
- ▶ **Schreiber*in:** Bedenke, was die schreibende Person dazu bewegt, den Text zu verfassen, und bringe ihr Anliegen glaubwürdig und sprachlich passend zum Ausdruck.
- ▶ **Sprachrichtigkeit:** Achte auf eine passende Wortwahl, schreibe möglichst fehlerfrei (Rechtschreibung, Zeichensetzung) und in der richtigen Zeitform.
- ▶ **Form:** Gestalte deinen Text optisch übersichtlich. Untergliedere ihn in Absätze, lass ausreichend Rand und achte auf eine ordentliche Schrift.

9 Texte planen, schreiben und überarbeiten

Du solltest es vermeiden, einfach draufloszuschreiben. Das führt meist zu keinem guten Ergebnis. Ein gelungener Schreibprozess besteht aus **drei Phasen:**

Planen – Schreiben – Überarbeiten

9.1 Planungsphase

In der Vorbereitung durchdenkst du zunächst die **Aufgabenstellung**, danach **sammelst und ordnest** du deine **Ideen**.

Schritt für Schritt

Das Schreiben planen

- Arbeitsschritt **1** Lies die Aufgabenstellung und überlege, was von dir verlangt wird. Bestimme das **Thema**, die geforderte **Textsorte**, die **schreibende Person** und das **Ziel**, das sie verfolgt, sowie die **Leser*innen** und deren mögliche **Erwartungen** an den Text.
- Arbeitsschritt **2** **Sammele Ideen** zum Thema. Halte stichwortartig fest, was dir spontan in den Sinn kommt. Notiere es z. B. in einer Tabelle, einem Cluster oder einer Mindmap.
- Arbeitsschritt **3** **Ordne** deine Ideen: Kennzeichne Stichpunkte, die **inhaltlich zusammengehören** (z. B. mit gleichen Farben oder Buchstaben) und bringe die Gedanken in eine **sinnvolle Reihenfolge** (z. B. indem du sie nummerierst).
- Arbeitsschritt **4** Nimm ein neues Blatt und erstelle deinen **Schreibplan**. Untergliedere ihn entsprechend den **Teilaufgaben**, die die Aufgabenstellung dir vorgibt. Trage zu jeder Teilaufgabe passende Stichpunkte aus deiner Ideensammlung ein. Bedenke dabei auch, wie du die Lesenden in der **Einleitung** zum Thema hinführen und wie du deine Ausführungen am **Schluss** überzeugend abrunden kannst.

Tipp

Untergliedere deinen Schreibplan immer in drei Abschnitte: **Einleitung – Hauptteil – Schluss**. Bei Schreibaufgaben, die wie in der **Abschlussprüfung** in **einzelne Teilaufgaben** aufgeteilt sind, kannst du den Hauptteil zusätzlich dementsprechend aufteilen. Deine Notizen trägst du dann immer gleich passend bei der jeweiligen Teilaufgabe ein.

Beispiel

Eine **Ideensammlung** (Schritt 2) kann wie eines dieser drei Beispiele aussehen:

Tabelle

Vorteile einer Schul-Cafeteria	Mögliche Einwände dagegen
<ul style="list-style-type: none"> • bessere Konzentration nach Frühstück • Schüler*innen lernen Verantwortung tragen • Geldeinnahme für die Schule • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • bereits Mensa vorhanden • Zeitproblem • Organisation schwierig • ...

10.2 Textstellen analysieren und interpretieren

Während du bei der Zusammenfassung des Inhalts nur darstellst, was im Text steht, sollst du bei der Textinterpretation auch erklären, **was der Textinhalt bedeutet**. Zeige, dass du den Text verstanden hast und den **tieferen Sinn** oder die **Zusammenhänge** wiedergeben kannst.

Im Unterschied zur Inhaltsangabe beziehen sich die Teilaufgaben zur Analyse nicht auf den ganzen Text, sondern nur auf **bestimmte Aspekte**, zu denen du dich äußern sollst. Dabei kann es sowohl um **Inhalte** als auch die **formale** und **sprachliche Gestaltung** des Textes gehen. Deine Erkenntnisse schreibst du im **Präsens** auf.

Bestandteile einer Textanalyse oder Interpretation

Inhalt	Gib wieder, was im Text gesagt wird. Deute die Textstellen, die für das Verständnis von Bedeutung sind, und stelle Zusammenhänge zwischen ihnen her. <i>Was steht im Text? Wie ist es zu verstehen?</i>
Form und Sprache	Untersuche, wie der Text aufgebaut ist und welche Besonderheiten es bei der sprachlichen Gestaltung gibt. Nenne die Gestaltungsmerkmale und äußere dich immer auch zu ihrer Wirkung . <i>Wie ist der Textinhalt dargestellt? Welche Wirkung geht von der Darstellung aus?</i>

Auf einen Blick

Die Interpretation von epischen Texten

In epischen Texten wird die Handlung durch einen vom Autor/von der Autorin erfundenen Erzähler dargestellt. Oft beschreibt der Erzähler nur Äußerlichkeiten, z. B. was jemand tut oder sagt. In der Regel sollst du dann herausfinden, **warum** die Figuren **ein bestimmtes Verhalten** zeigen und was sich daraus ableiten lässt. Zeige, dass du den **Sinn** von Textstellen verstanden hast, indem du **deutende Aussagen** dazu formulierst. Häufig musst du **mehrere Textstellen** berücksichtigen, um die Zusammenhänge aufzuzeigen.

Interpretationsaufgaben zu epischen Texten lösen

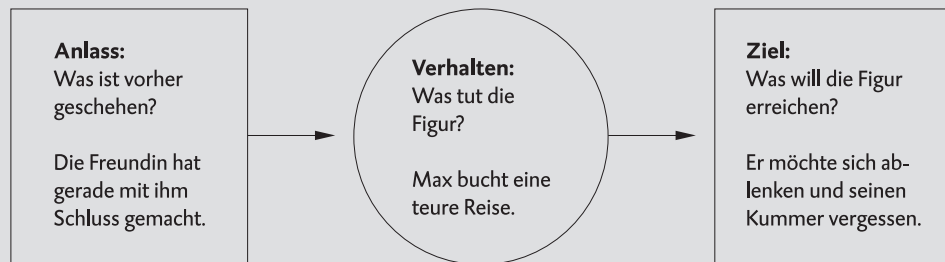
- Arbeitsschritt 1 Lies die **Aufgabenstellung** genau durch. Überlege, worauf du im Text eine Antwort finden sollst.
- Arbeitsschritt 2 Lies den **Text** absolut gründlich. Suche nach Textstellen, die sich für eine Antwort auf die Fragestellung eignen. **Markiere** sie.
- Arbeitsschritt 3 Wähle zwei bis drei Textstellen aus, die du für besonders aussagekräftig hältst. Mache dir Gedanken zu ihrem **Sinn**. Überlege, was du aus ihnen ableiten kannst. Bei Aufgaben zur sprachlichen Gestaltung fragst du dich, welche **Wirkung** von dem **erzählerischen Mittel** ausgeht. Mache dir dazu **Notizen**.
- Arbeitsschritt 4 Formuliere auf der Grundlage deiner Notizen **deutende Aussagen**. Erkläre in deiner Antwort, wie die Textstellen oder die sprachliche Gestaltung zu verstehen sind. Versuche dich dabei von den Formulierungen im Text zu lösen und **eigene Worte** zu verwenden.
- Arbeitsschritt 5 Weise immer durch **Textbelege** nach, dass deine deutenden Aussagen zutreffen. Verweise dazu in deiner Antwort auf die in Schritt 3 ausgewählten Textstellen.

Schritt für Schritt

Tipp

Um **deutende Aussagen** zu formulieren, hilft oft die **Warum-Frage**. Die Antwort auf diese Frage gibt einen **Grund** an, etwa den Grund, aus dem eine Figur ein **bestimmtes Verhalten** zeigt. Die Warum-Frage zielt also häufig auf das **Handlungsmotiv** einer literarischen Figur ab.

Um das **Motiv** herauszufinden, das eine Figur zu einer Handlung, Aussage o. Ä. bewegt, kannst du dich auch an der folgenden Zeichnung orientieren. Die Antwort auf die Frage nach dem **Ziel** ist das Handlungsmotiv.



Übung 30

Lies noch mal den Anfang des Romans „Krummer Hund“ von Juliane Pickel (S. 62). Bearbeite dann die Aufgaben.

1. Vervollständige die Zeichnung: Trage Anlass und Ziel in die leeren Felder ein. Stichworte genügen.



2. Formuliere zwei *Warum*-Fragen zum Verhalten von Daniel und beantworte sie anschließend. Beziehe dich dabei auf geeignete Textstellen.

▶ _____

▶ _____

Marlene Röder: Surfer

¹ „Du wirst so was von absaufen“, sagt Achim.

„Quatsch, das funktioniert. Ist doch aus Holz, oder? Du hast einfach keine Fantasie, keine Visionen, Mann“, entgegnet Hübi und schleppt die Bierbank runter zum See. Achim bleibt stehen, als wären Hübis Worte ein unsichtbares Hindernis, gegen das er plötzlich geprallt ist. Stimmt es, ist seine Perspektive zu eingeschränkt? Hat er keine Visionen, weil er auf dem Hof des Vaters schuftet statt beim Work and Travel¹ auf der Farm eines Fremden, wie Hübi es bald tun wird?

¹⁵ „Komm schon, ich muss doch üben, für Australien!“, ruft Hübi.

Die anderen liegen schon in den Zelten und pennen, nur sie beide sind noch wach. Achim trinkt noch einen Schluck aus seiner Dose, es schmeckt wie flüssiger Sommer. Unten am Ufer macht Hübi Trockenübungen für die richtige Surferhaltung. Achim stellt sich dazu und übt mit. Sie gleiten zusammen durch die Nacht.

²⁵ „Jetzt sind wir so was von bereit zum Surfen, Mann“, sagt Hübi schließlich. „Los, du zuerst.“ „Wieso ich? Du fährst doch nach Australien.“

„Eben“, entgegnet Hübi.

³⁰ In Boxershorts wadet Hübi ins Wasser, die Bierbank unter dem Arm. Besonders weit raus kann er nicht gehen, das Ufer fällt schon nach wenigen Minuten steil ab, dann kommt das tiefe Wasser. Hübi legt die Bierbank behutsam auf die schwarze Haut des Sees. Die Bank schwimmt tatsächlich.

„Du musst Anlauf nehmen, damit du richtig Schwung kriegst“, erklärt Hübi und hält die Bank in Position.

Also nimmt Achim Anlauf, stößt sich vom matschigen Ufer ab, springt und landet mit den Armen rudern auf der Bierbank. Nein, auf dem Surfbrett, denn das Ding schießt, von Achims Schwung getragen, hinaus auf den See. Während

Hübi hinter ihm seinen Triumph in die Nacht hinausschreit, nimmt Achim Surferhaltung ein. Doch dann spürt er, wie die Bierbank unter ihm wegkippt. Achim platscht ins Wasser. In Australien haben die Surfer Schnüre um die Knöchel, damit sie ihre Bretter auch bei hohem Wellengang nicht verlieren. Doch Achim hat keine Schnüre um die Knöchel. Fluchend und Wasser strampelnd sucht er nach der Bierbank, doch sein Surfbrett ist in der Dunkelheit verschwunden.

⁶⁵ In Australien gibt es das Great Barrier Reef, das größte Korallenriff der Welt.

„Wie Gärten unter dem Meer, wie Städte, in denen Tausende verschiedene Fischarten wohnen“, erzählt Hübi immer. „Es ist ein Wunder, Achim“, sagt er. „Stell dir vor, ich werde ein echtes Wunder sehen!“

⁷⁰ Achim schwimmt zurück ans Ufer, das Wasser um ihn ist von Sternen gesprengelt, und für einen Augenblick kann er sich vorstellen, wie es ist, im Pazifischen Ozean zu treiben, in fremden Strömungen voller Wunder.

Am Ufer wartet Hübi mit einem Handtuch und einer Dose Bier. Sie sitzen auf den Campingstühlen um den verglühenden Grill, trinken und reden über Australien, bis es langsam wieder hell wird.

⁸⁵ Achim wird von den Stimmen und dem Lachen der anderen geweckt. Sie räumen den Zeltplatz auf, der aussieht, als wäre darauf eine Bierbombe eingeschlagen. Im Gras versteckt liegen zerbeulte Dosen, Plastikbesteck, dazwischen zertretene Chips.



¹ *Work and Travel:* dt.: Arbeiten und Reisen. Der Ausdruck beschreibt eine bestimmte Art zu reisen, bei der man während der Reise Aushilfsjobs annimmt, um die Lebenshaltungskosten während dieser Zeit zu decken. Hübi plant so eine Reise: Er wird sich mit der Arbeit auf einem Bauernhof in Australien den Aufenthalt dort finanzieren.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK